



Europapolitische Akademie 2026

Termine

Modul 1: Freitag, 6. Februar, 13.00 Uhr, bis Samstag, 7. Februar, 19.00 Uhr

Modul 2: Freitag, 13. Februar, 13.00 Uhr, bis Samstag, 14. Februar, 19.00 Uhr

Modul 3: Freitag, 6. März, 13.00 Uhr, bis Samstag, 7. März, 19.00 Uhr

Modul 4: Freitag, 24. April, 13.00 Uhr, bis Samstag, 25. April, 19.00 Uhr

Dreitägige Exkursion nach Brüssel im Juni 2026

Ort

Karl-Renner-Institut, Karl-Popper-Straße 8, 1100 Wien

Zielgruppe

Personen, die an sozialdemokratischer Europapolitik interessiert sind

Die Europapolitische Akademie 2026 richtet sich in erster Linie an Aktivist:innen und Funktionär:innen sozialdemokratischer Organisationen und der Gewerkschaften. Darüber hinaus können sich auch Personen, die an sozialdemokratischer Europapolitik interessiert sind, für die Teilnahme bewerben.

Ein Grundwissen über die EU wird vorausgesetzt.

Inhalt

Profunde Kenntnisse über die Europäische Union, ihren Aufbau, ihre rechtlichen Grundlagen, ihre Institutionen, die Entscheidungsmechanismen und Gesetzgebungsverfahren werden für die politische Tätigkeit immer wichtiger. Die Europapolitische Akademie 2026 wird hier ansetzen und die Teilnehmer:innen mit der EU (noch) vertrauter machen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung sozialdemokratischer Positionen im Bereich der Europapolitik und somit der Vision und der Konzepte eines anderen, sozialeren Europas. Darüber hinaus werden den Teilnehmer:innen Soft Skills vermittelt, die ihnen bei ihren künftigen Aufgaben in Politik, Verwaltung und Wirtschaft nützlich sein werden.

Modul 1

Grundlagen: Einführung in die Europäische Union

- Institutionen, rechtliche Grundlagen und Gesetzgebung in der EU
- Die EU unter dem Eindruck des Kriegs in der Ukraine
- Der European Green Deal
- Rollenspiel zu einem aktuellen Thema

Moderatorin: Sophia Reisecker, Leiterin der Abteilung Europa, Konzerne und Internationale Beziehungen der GPA

Modul 2

Skills: Netzwerken und Lobbying

- Netzwerken als Grundkompetenz auf europäischer Ebene
- Lobbying, Interessenvertretung und -durchsetzung in der EU
- Erfahrungsberichte: Netzwerken und Lobbying für ein soziales Europa

Trainer und Moderator: Christian Kraxner, Politologe und Historiker, Verhaltenstrainer

Modul 3

Grundlagen: Die EU im Spannungsfeld zwischen sozial-ökologischer Wende und Wettbewerb

- Noch immer Krise? Klima, Sicherheit und Zukunft
- Die Vision einer sozial und ökologisch nachhaltigen EU-Wirtschaftspolitik
- Die EU-Handelspolitik zwischen Trump und Abkommen wie Mercosur

Moderatorin: Elisabeth Weissitsch, Wissenschaftlerin, AIT Austrian Institute of Technology

Modul 4

Grundlagen: Die EU als außen- und sicherheitspolitische Akteurin / Die EU und die Grundrechte

- Die Gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU
- Der EU-Erweiterungsprozess
- Rechtsstaatlichkeit in der EU
- Europäische Asyl- und Migrationspolitik

*Moderator:innen: Rebecca Kampl, Referentin im Kabinett von Vizekanzler Andreas Babler;
Gerhard Marchl, Karl-Renner-Institut, Europäische Politik*

Exkursion nach Brüssel

Die Teilnehmer:innen sollen im Rahmen eines dreitägigen Aufenthalts in Brüssel die EU-Institutionen vor Ort kennenlernen und mit hochrangigen Vertreter:innen dieser Einrichtungen, insbesondere aus den Reihen der Sozialdemokratie, ins Gespräch kommen. Ein Teil der Programmpunkte findet in englischer Sprache statt.

Es gilt zu beachten, dass die Foundation for European Progressive Studies (FEPS) und das Karl-Renner-Institut max. € 250,- der Reisekosten pro Teilnehmer:in übernehmen. Die Übernachtungskosten (zwei Nächte) werden von der FEPS und dem Karl-Renner-Institut getragen.

Praktikumsplätze

Bei Bedarf und Interesse erhalten die Absolvent:innen der Akademie Unterstützung bei der Bewerbung für ein mehrwöchiges bzw. mehrmonatiges Praktikum mit europapolitischer Relevanz im In- oder Ausland.

Bewerbungsfrist und Teilnahmebedingungen

Die Bewerbungsfrist endet am 20. November 2025! Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!

Der Bewerbungsbogen sowie ein aktueller Lebenslauf sind an Sylvia Rauscher, rauscher@renner-institut.at, zu schicken.

Entscheidend für die Auswahl der Teilnehmer:innen ist, ob sie der Zielgruppe entsprechen. Anmeldungen über sozialdemokratische (Jugend-)Organisationen, die Gewerkschaft bzw. die Landesstellen des Karl-Renner-Instituts werden bevorzugt berücksichtigt. Zudem wird auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in der Gruppe geachtet.

Die Teilnahme an allen Terminen ist verpflichtend!

Darüber hinaus sind die allgemeinen Informationen für Seminarteilnehmer:innen, abrufbar auf der [Website](#) des Karl-Renner-Instituts, zu beachten.

Nächtigung

Teilnehmer:innen von außerhalb Wiens mit Übernachtungsbedarf werden nach rechtzeitiger Bekanntgabe in Hotels in unmittelbarer Nähe des Karl-Renner-Instituts untergebracht.

Lehrgangsleitung

Gerhard Marchl, Karl-Renner-Institut
T 01-804 65 01-24
marchl@renner-institut.at

Teilnahmebeitrag

€ 400,- für den gesamten Lehrgang

Information und Bewerbung

Sylvia Rauscher, Karl-Renner-Institut
T 01-804 65 01-27
rauscher@renner-institut.at